

Die RAUM.WERTakademie

Beteiligungsprozesse führen lernen: Lehrgang für Partizipation in Architektur, Raumplanung & mehr

Sie sind Architekt*in und möchten Ihre Auftraggeber*innen aktiv in die Planung einbinden, und suchen ein geeignetes Instrument dafür?

Sie sind in einem Unternehmen / einer Organisation / einer Gemeinde verantwortlich für räumliche Konzepte oder möchten Verantwortung für diese übernehmen, und suchen eine Weiterbildung, die Ihre Kompetenzen optimal erweitert?

Sie möchten in der Lage sein, Beteiligungsprozesse zu gestalten und durchzuführen?

Sie haben keine entsprechende vorhergehende Ausbildung, haben aber Interesse an der Wirkung von Raum und möchten sich in diese Richtung weiter entwickeln?



Nicht nur für
Architekt*innen

Berufsbegleitend
und inklusiv

Start im
November

Werden Sie Teil des Netzwerkes der RAUM.WERTakademie!

Die RAUM.WERTakademie bietet einen einjährigen, berufsbegleitenden Lehrgang, der die Absolvent*innen befähigt, Partizipationsprozesse als Grundlage für architektonische Planung, Quartiers- und Organisationsentwicklung durchzuführen, oder in Organisationen / Unternehmen / Gemeinden Verantwortung für räumliche Konzepte zu übernehmen.


Gelehrt wird die von der Salzburger Architektin und Mediatorin Ursula Spannberger entwickelte RAUM.WERTmethode; ergänzt wird das Bildungsangebot durch Beiträge renommierter Dozent*innen aus Fachbereichen wie Organisationsentwicklung, Prozessbegleitung, Kommunikation, Digitalisierung, Persönlichkeitsentwicklung, Inklusion und Raumplanung.

In der RAUM.WERTakademie lernen Sie

- wie Raum auf Menschen wirkt und mit welchen Parametern die Wirkung von Raum ausgedrückt werden kann
- wie Laien und Fachleute über die Wirkung von Raum und ihre räumlichen Bedürfnisse auf gleicher Ebene sprechen können
- wie ein Beteiligungsprozess aufgebaut sein sollte, um optimale Resultate zu erzielen
- wie Sie den räumlichen Interessen von Nutzer*innengruppen in Beteiligungsprozessen gerecht werden und diese adäquat vertreten können
- wie Sie die Bedürfnisse und Wünsche der zukünftigen Nutzenden in einen Qualitätskatalog mit Raumprogramm übersetzen können (für Level x, Voraussetzung: architektonische Vorbildung)

inklusiver, einjähriger Lehrgang für alle Rauminteressierten

Die RAUM.WERTakademie richtet sich nicht nur an Architekt*innen und verwandte Professionen, sondern an alle Menschen, die Interesse an der Wirkung von Raum auf sich und andere haben, und lädt explizit auch Menschen mit Behinderungen zur Teilnahme ein. Der Abschluss ist auf 3 Level möglich. Das Anliegen der RAUM.WERTakademie ist es, die RAUM.WERTmethode als universale Partizipationsmethode für die Phase 0 allgemein zugänglich zu machen.



**Inklusion:
Wir leben
was wir
lehren**

Lehrende:

Isabella Klien | Tobias Lindeke | Ursula Maier-Rabler | Claudia Oberholzer |
Daniel Oberholzer | Franz Ryznar | Sonja Schiff | Armin Schmelzle |
Ursula Spannberger | Nicole Wentzel

Die Bedeutung partizipativer Prozesse in Architektur und Raumplanung

Lange Zeit wurden Gebäude und öffentliche Räume geplant, ohne je mit ihren zukünftigen Nutzer*innen zu sprechen. In den letzten Jahren gewannen partizipative Ansätze zunehmend an Bedeutung, denn: Die aktive Beteiligung der Bürger*innen an Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen ist wesentlich für die Schaffung inklusiver, gerechter und nachhaltiger

Die RAUM.WERTmethode: Partizipation in der Phase 0

Die von Ursula Spannberger entwickelte RAUM.WERTmethode ist eine partizipative Methode für die Einbindung und Verständigung von architektonischen Laien und Fachleuten noch vor der eigentlichen Planung (der sogenannten Phase 0) und stellt die Nutzenden eines zukünftigen Gebäudes oder Quartiers in den Mittelpunkt.

Sie hilft dabei, verborgene Potenziale von Räumen und Gebäuden aufzudecken und zu maximieren. Durch die Berücksichtigung immaterieller Faktoren wie sozialer Zusammenhalt und Umweltverträglichkeit trägt die RAUM.WERTmethode zur Schaffung nachhaltiger und lebenswerter Räume bei.

Der **RAUM.WERTprozess** ist einzigartig, weil er universal einsetzbar ist. Neben öffentlichen Räumen und Gebäuden sind Bildungsbauten, Unternehmensräume, Wohngebäude und -quartiere, Senior*innenheime oder Behinderteninstitutionen Beispiele für seine Anwendbarkeit.



Eine gelungene Phase 0 ermöglicht es, die Bedürfnisse der zukünftigen Nutzenden als klare und eindeutige Ziele für ein Projekt festzulegen. Durch eine gründliche Analyse in dieser frühen Phase können realistische Budgets festgelegt und mögliche Kostenüberschreitungen vermieden werden. Außerdem können potenzielle Probleme frühzeitig erkannt und adressiert werden, was das Risiko von teuren Änderungen während späterer Phasen reduziert.

Lernen durch praktische Anwendung

Um den Ablauf eines RAUM.WERTprozesses direkt erleben zu können, spiegeln die Module des Lehrgangs in ihrem Inhalt und Aufbau einen konkreten RAUM.WERTprozess wider. Jedes Themengebiet wird nicht nur theoretisch erläutert, sondern kann direkt auch in der Anwendung und anhand von konkreten Beispielen aus der eigenen Arbeitswelt bearbeitet werden. Vom ersten Moment an ist so die praktische Anwendbarkeit der Methode und deren Adaptierbarkeit im eigenen beruflichen Alltag Teil der Ausbildung.

Ablauf

Der zweite Ausbildungslehrgang startet im November 2025, Veranstaltungsort ist Salzburg. In 12 Monaten finden 6 Ausbildungsmodule vor Ort statt, die jeweils 2,5 Tage dauern. Zusätzlich gibt es ein Online-Modul. Abschluss des Lehrganges ist im November 2026.

Modul 1 – Auftragsklärung

06. - 08. November 2025

Überblick über die RAUM.WERTmethode, Ablauf eines RAUM.WERTprozesses und die 9 RAUM.WERTe als Kriterienkatalog

Modul 2 – Diagnose

Jänner 2026

Organisation von Großgruppenworkshops, Partizipation und Selbstwirksamkeit

Modul 3 – Zwischenphase

März 2026

Adaptierung des RAUM.WERTprozesses je nach Spezialisierung und Anwendungsgebiet

Modul 4 – Vision

Mai 2026

Visionsworkshops, demokratisches Erleben und Umgang mit unerwarteten Situationen

Zusatzmodul - Online

Juni 2026

Techniken für effiziente Online-Partizipation

Modul 5 – Qualitätenkatalog

September 2026

Die Umsetzung der Ergebnisse in einen Qualitätenkatalog mit Raumprogramm

Modul 6 – Abschluss

November 2026

Präsentation der Abschlussarbeit | Zertifikatsverleihung



6 Module in
12 Monaten

Abschluss

Der Abschluss der RAUM.WERTakademie ist - je nach Vorbildung - auf 3 Level möglich. Die Unterrichtseinheiten finden für alle Level gemeinsam statt.

LEVEL A: RAUM.WERTassistent*in

Der Abschluss der RAUM.WERTakademie auf LEVEL A ist unabhängig von der Vorbildung möglich und befähigt dazu, bei RAUM.WERTprozessen zu assistieren.

LEVEL B: RAUM.WERTbeauftragte*r

Analog Brandschutzbeauftragten können Absolvent*innen auf LEVEL B in Schulen, Unternehmen und anderen Organisationen Verantwortung dafür übernehmen, dass organisatorische Weiterentwicklungen räumlich adäquate Veränderungen nach sich ziehen. Sie sind befähigt, bis zu einer gewissen Komplexität deren Umsetzung sicherzustellen.

LEVEL X: RAUM.WERTexpert*in

Ein Abschluss auf LEVEL X ist Teilnehmenden mit architektonischer oder gleichwertiger Ausbildung vorbehalten. Er befähigt dazu, selbständig RAUM.WERTprozesse zu planen und durchzuführen, die Ergebnisse des Prozesses in einen Qualitätskatalog mit Raumprogramm zu übersetzen und damit eine verbindliche Grundlage für die konkrete Planung zu liefern.



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.raum.wert.cc/akademie

Es finden regelmäßig **Online Infoveranstaltungen** statt - informieren Sie sich auf unserer Homepage über die Termine!

In Kooperation mit:



Gefördert durch:

